

Vocal Landscapes

Die Lange Nacht der Chöre beim MGV 1845 Münster

The Greatest Show, vorgetragen von SurpriSing aus Wixhausen, war der letzte Titel der diesjährigen „Langen Nacht der Chöre“ zu der der MGV 1845 Münster unter dem Titel „Vocal Landscapes“ eingeladen hatte. Und in der Tat gestalteten die neun teilnehmenden Chöre in der Kulturhalle Münster eine mitreißende Show für mehr als 400 begeisterte Zuhörer.

Dabei wurde deutlich, wie kontrastreich unsere vokale Landschaft sein kann. Jede Gruppe hatte 4–5 Songs im Gepäck und so bekamen die Zuhörer das Beste aus Rock, Pop, Jazz und Swing geboten.

Der Gastgeber, Future Vox unter der Leitung von Dirk Schneider, eröffnete den Abend, unter anderen mit Songs von Justin Timberlake und Robbie Williams. „Über die Bewegung in den Gesang finden“, so lautet ein wichtiges Motto des Chors Chorios aus Schaafheim. Es spricht Bände, besagt es doch, dass sich auch der Chorgesang weiterentwickelt. Dirigentin Christina Krapp und ihre Choriosos unterstrichen mit perfekter Choreografie den Gesang u. a. bei *A Million Dreams* aus *The Greatest Showman*. Es folgte ein schneller Wechsel von Schaafheim nach Wixhausen, denn *Just Amasing* unter der Leitung von Janina Hirsch brachte u. a. Musik aus Disneys Film *Vaiana* oder *Fireworks* von Katy Perry.

Donnacappella, ein reiner Frauenchor aus Frankfurt, steht unter der Leitung von Juliane Wurth. Mal voller Power, mal weiblich sanft spannten die Sängerinnen einen Bogen von Nina Simone bis Madonna. Mit Soundproof aus Wixhausen, Dirigent Alexander Franz, und Mainstimmig aus Frankfurt, Leitung Clemens Schäfer, dehnte sich die Landschaft um Münsters Kulturhalle nicht nur musikalisch aus. Beide Chöre lösten weitere Begeisterungstürme aus.

Perfekte Rahmenbedingungen

Zum Erfolg des Abends trugen perfekte Rahmenbedingungen bei, für die der Gastgeber, der MGV 1845 Münster, sorgte. Mit der dortigen Kulturhalle verfügt man über ideale Voraussetzungen. Der Zutritt zum Konzertsaal wurde nur während der Wechsel auf der Bühne gestattet und auch das Mitnehmen von Getränken in den Saal war untersagt, was zwar zunächst bei einigen Besuchern auf Unverständnis stieß, aber dem Anspruch der Chöre gerecht wurde. Um Störgeräusche zu verhindern, wurden die Verpflegungsstände in das untere Foyer der Halle verlegt.

Sie gehörten zu den Jüngsten bei „Vocal Landscapes“, die Sängerinnen von Just Amasing mit Janina Hirsch

Es ging weiter mit Contrapunkt aus Seligenstadt. Stefan Weilmünster hatte als Dirigent mit Titeln wie *Under Pressure* von Queen oder *Run to you* von Pentatonix keine schwere Aufgabe, seine Sänger und damit auch das Publikum zu begeistern. Das Dirigieren übernahm nun wieder Dirk Schneider, allerdings bei seinem Dieburger Chor Confuego. Mit einer abwechslungsreich gemischten Songgruppe, von zart bis hart, zeigten die Dieburger viele verschiedene Emotionen.

Zum brodelnden Kessel wurde die Halle, nachdem der Chor SurpriSing aus Wixhausen unter der Leitung von Alexander Franz seinen Vortrag mit *The Greatest Show* aus *The Greatest Showman* beendet hatte. Deren Sprecherin Heike Steinmetz dankte im Namen aller Chöre dem MGV Münster für die perfekte Organisation und brachte die Emotionen aller Teilnehmer*innen auf den Punkt: „Es gibt nichts Geileres, als mit Freunden solch wunderbare Chormusik zu gestalten“.

Beendet war die „Lange Nacht der Chöre“ aber noch lange nicht. Bei der After-Show-Party sangen Chormitglieder und Gäste noch einige Stunden gemeinsam und schwärmten von einer imponierenden Show.

Es gibt zu wenige Veranstaltungen, bei denen sich Pop- und Jazzchöre mit einem hohen Anspruch an sich selbst treffen, um gemeinsam Musik zu machen. Dies machte den Abend zu einer mitreißenden Veranstaltung, die es zukünftig hoffentlich immer häufiger geben wird.

Alex Pistauer

